

Sprechende Rollen:

Soldat 1:
Soldat 2:
Soldat 3:
(können auch 2 Soldate sein)
Volkszähler:
Volkszähler:
Josef:
Hirte 1:
Hirte 2:
Engel 1:
Engel 2:
Engel 3:

(kann auch 1-2 Engel sein)

Herodes:
Weise 1:
Weise 2:
Weise 3:
Verwandtschaft 1:
Verwandtschaft 2:

Nicht sprechende Rollen:

Maria:
Weitere Hirten:
Weitere Engel:

Vor dem Gottesdienst:

Soldat 1: Hört alle her!
Soldat 2: Der Befehl des großen Kaisers Augustus:
Soldat 3: Es muss sich jeder Bürger des Römischen Reiches zählen lassen.
Soldat 2: Dazu muss jeder in die Stadt seiner Vorfahren reisen.
Soldat 1: Macht Euch auf den Weg!

Am 4. Advent im Wald, laufen die Hirten auf den Wegen zum Gottesdienst. Maria und Josef laufen auch, eventuell mit einem ‚Esel‘.

Am Heiligabend stehen die Soldaten einige Meter vor der Kirche.

Die anderen Kinder sind aber alle in der Kirche.

Am Eingang werden die Besucher ‚registriert‘, nach Orten eingeteilt und bekommen eine Anmeldungsurkunde (inkl. Liederzettel)

Vorspiel

Lied: **Weil Jesus bald Geburtstag hat** von Gerhard Schnitter

Engel 1:

Gott ist da. Deshalb sind wir heute zusammen. Im Namen Gottes, des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. AMEN

Verwandtschaft 1:

Das Wort wurde Mensch und lebte unter uns. Wir selbst haben seine göttliche Herrlichkeit gesehen,

Verwandtschaft 1:

Gottes Wort, Gott selbst, wird ein Mensch – so wie Du und ich.

Herodes: Lasst Euch hinein nehmen in die Ereignisse von Weihnachten.

Gebet mit Pfarrer und dem Kiki Team

Lieber Herr Jesus, Du Sohn Gottes,
Du warst am Anfang der Welt da.
Du hast Sterne und Berge geschaffen.
Du bist der allmächtige Gott.
Du bist so groß und hast Dich so klein gemacht.
Für uns.
Heute feiern wir Deinen Geburtstag.
Du bist als Baby in Bethlehem geboren.
Danke, dass Du unsere Welt kennst.
Du behältst den Überblick.
Die Welt ruht in Deiner Hand und doch
hast Du auch in dieser Welt gelebt.
Du kennst den Unfrieden, den Schmerz,
das Leid und sogar das Sterben.
Lasst uns Dir in diesem Gottesdienst näher kommen,
Dich kennenlernen und etwas von dem begreifen,
was es bedeutet, dass Gott Mensch wird und unter uns ist.
Wir bringen Dir jetzt in der Stille alles was uns bewegt.
Das Schöne und das Schmerzliche,
das, was uns belastet und was uns Hoffnung macht.
Danke, dass es in Deinem Herzen Platz für alles gibt.
Höre uns doch auch jetzt in der Stille

Stilles Gebet

Soldat 1: Hört alle her!
Soldat 2: Der Befehl des großen Kaisers Augustus:
Soldat 3: Es muss sich jeder Bürger des Römischen Reiches zählen lassen.
Soldat 2: Dazu muss jeder in die Stadt seiner Vorfahren reisen.
Soldat 1: Macht Euch auf den Weg!

Maria und Josef laufen her. Maria ist müde und wird von Josef gestützt.

Josef: Nicht mehr weit Maria. Da sieht man schon die Lichter von Bethlehem. Bald sind wir da.

Lied: **Kleiner Esel** von Eric Boswell übersetzt von Rachel *wird gesungen, während Maria und Josef weiterhin auf dem Weg sind.*
Maria und Josef kommen in Bethlehem an.
Sie werden von Verwandten herzlich empfangen.

Verwandschaft 1:

Herzlich willkommen! Ihr müsst so müde sein, nach Eurer langen Reise. Alle anderen sind schon da. Aber klar, dass Maria nicht so schnell reisen kann!

Verwandtschaft 2:

Oben ist schon kein Platz mehr und ihr werdet ja auch Eure Ruhe brauchen.
Deshalb haben wir hier unten bei den Tieren frisch gemacht.

Verwandtschaft 1:

Hier ist es warm und ruhig.

Maria und Josef werden in den Stall gebracht, wo sie es sich bequem machen.

3 Hirten sitzen am Feuer und wärmen sich. Hirte 1 spielen auf ihren Melodica.

Es wird ganz hell und die Hirten erschrecken.

Engel: Keine Angst! Ich habe gute Neuigkeiten für Euch! Für Euch und für alle Menschen der Erde! Heute ist der Retter der Menschen geboren! Freut Euch!
In Bethlehem liegt er in einer Krippe in Tüchern eingewickelt.

Es kommen mehr Engel dazu. Während die Engel stehen bleiben bei den Hirten wird gesungen:

Lied: Hört die Engel helle Lieder Strophe 1 & 3

Die Engel gehen nach dem Lied davon. Langsam kommen die Hirten wieder ‚zu sich‘

Hirte 1: Engel haben mit uns gesprochen!

Hirte 2: Gott sei Lob und Preis!

Hirte 1: Kommt nach Bethlehem!

Hirte 2: Auf!

Sie laufen freudig davon.

Lied: EG 43, 1-4: Ihr Kinderlein kommet Während dem Lied laufen die Hirten zur Krippe und beten das Kind an. Wenn das Lied beendet ist, gehen die Hirten wieder von der Krippe fort. Maria und Josef ziehen vom Stall um in ein Haus.
*Maria und Josef bleiben im Hintergrund.
Die 3 Weisen kommen in den Vordergrund. Sie schauen konzentriert in den Himmel.*

Weise 2: Diesem Stern müssen wir folgen!

Weise 1: Ja, es ist ein königlicher Stern.

Weise 3: Es führt uns zu einem neugeborenen König.

Weise 2: Wir machen uns auf den Weg.

Die Weisen packen ihre Sachen zusammen und machen sich auf dem Weg.

Lied: Gott weiß den Weg

Herodes sitzt auf einem Thron. Er steht auf und läuft wütend hin und her.

Herodes: Nein! Das kann nicht sein! Einen anderen König! Hier in meinem Reich! Das dulde ich nicht. Er muss weg!

Die 3 Weisen kommen vor Herodes

Herodes: Diesen König von dem ihr erzählt habt, ihn möchte ich auch anbeten. Wenn ihr ihn gefunden habt, sagt mir Bescheid.

Weise 2: Wir sagen Euch Bescheid, oh König. Danke für Eure Gastfreundschaft. Wir machen uns auf dem Weg nach Bethlehem.

Die Weisen reisen zum Haus in Bethlehem.

Weise 2: Schaut! Dort ist der Stern, den wir gesehen haben. Er steht über diesem armen Haus.

Weise 1: Das ist aber kein Palast!

Weise 3: Aber hier ist der wahre König zu finden.

Die Weisen knien vor Jesus und geben ihm seine Geschenke. Maria und Josef bedanken sich. Die Weisen gehen wieder davon.

Herodes sitzt auf seinem Thron und wird immer ungeduldiger.

Herodes: Sie müssten längst wieder hier sein. Sie haben mich betrogen!
Dann muss ich andere Mittel ergreifen! Soldaten!

Soldat 1: Zu Befehl!

Herodes: Geht nach Bethlehem. Es wird kein anderer König sein als ich!

Die Soldaten laufen davon. Herodes folgt. Josef schläft. Ein Engel erscheint ihm im Traum.

Engel: Josef! Herodes will das Kind umbringen! Nimm das Kind und seine Mutter und flieh nach Ägypten.

Der Engel geht weg. Josef weckt Maria. Sie laufen mit dem Kind hastig aus dem Haus.

Momente später schauen die Soldaten ins Haus. Als sie feststellen, dass niemand da ist, laufen sie weiter in eine andere Richtung als Maria und Josef. Nach einer Pause kommen Maria, Josef und das Kind wieder nach vorne.

Josef: Hier in Ägypten sind wir sicher, Maria. Gott hat uns hierher gebracht. Er sorgt für uns.

Als der Erzähler spricht, kommen die Kinder wieder zu Maria, Josef und das Kind, so dass am Schluss alle Kinder zusammen stehen.

Erzähler: Maria behielt alles in ihrem Herzen:
Der Ankunft in Bethlehem (*Verwandte kommen dazu*),
den Besuch der Hirten (*Hirten & Schaf kommen dazu*),
die von Engeln erzählten (*Engel kommen dazu*),
der Besuch der Weisen (*Weisen kommen dazu*)

und die Bedrohung durch Herodes (*Herodes kommt dazu*).

Gott ist da.

Kinderkirche und Gemeinde singen gemeinsam

Lied: In der Nacht von Bethlehem

https://www.youtube.com/watch?v=PFBZ7_PJWd4

Fürbitte & VU

Abkündigung:

Danke

Segensbitte: EG 44, 1-3: Oh Du fröhliche

Segen

Nachspiel

Anhang:

Kleiner Esel, kleiner Esel auf die staub'ge Straß'
Laufe weiter, immer weiter, mit dei'm kostbar'n Last.
Du bist lange schon gelaufen auf dem Weg hierher
Gib nicht auf jetzt, kleiner Esel, Bethlehem ist nah.
Lasst heute die Glocken hör'n
Bethlehem, Bethlehem,
Folge der Sterne heut
Bethlehem Bethlehem
Kleiner Esel, kleiner Esel`s war ein schwerer Tag.
Kleiner Esel trag' Maria sicher auf dem Pfad.

Kleiner Esel, kleiner Esel, das Ziel ist nah
Fern im Osten warten Weisen auf der Himmelsspur
Weiter geht es kleiner Esel, der Stern scheint hell
Es führt Dich kleiner Esel, zum warmen Stall
Lasst heute die Glocken hör'n
Bethlehem, Bethlehem
Folge der Sterne heute
Bethlehem Bethlehem
Kleiner Esel, kleiner Esel`s war ein schwerer Tag.
Kleiner Esel trag' Maria sicher auf dem Weg.

Englischer Version zu hören unter:

<https://www.youtube.com/watch?v=vJaxa9kF7to>